Steuerzentrale SE100

Benutzer- und Installationshandbuch

SE100 Touch

Abb. 1: SE100 Touch

Impressum

Herausgeber	Fa. Schenker Storen AG Stauwehrstrasse 34 CH - 5012 Schönenwerd
Bezugsquelle	Internet www.storen.ch Intranet
Abteilung	Steuerungen und Elektroplanung PLE
Stand	13.09.2013
Version	V130913
Status	Freigabe
Klassifizierung	für den öffentlichen Gebrauch zugelassen

Dieses Handbuch gehört zur Anlage und muss für weitere Verwendungen aufbewahrt werden.

© Schenker Storen AG – 5012 Schönenwerd – Abteilung Steuerungen

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis **3**

Änderungsverzeichnis **5**

Symbolverzeichnis **6**

1 Vorwort **7**

2 Bestimmungsgemäße Verwendung **8**

3 Allgemeines **9**

4 Sicherheitshinweise **10**

5 Technische Daten **11**

6 Installation **12**

7 Anschlusspläne **13**

7.1 Sensoren anschliessen 13

7.2 Motoren / Motorsteuergeräte anschliessen 16

8 Erste Inbetriebnahme **18**

9 Displayanzeigen **19**

10 Programmiermenü **21**

11 Werkseitige Einstellungen **23**

12 Grundeinstellungen **24**

12.1 Betriebsarten Hand- und Automatikbetrieb 24

12.2 Info-Taste 24

13 Details zur Programmierung **25**

13.1 Zeitsteuerung Einfahrt 25

13.2 Zeitsteuerung Ausfahrt 25

13.3 Automatiksperre 25

13.4 Sonnenfunktion 26

13.5 Windfunktion 28

13.6 Motorlaufzeit / IDS-Funktion 30

13.7 Multifunktionseingang 31

13.8 Dachfensterfunktion 34

13.9 Uhrzeit / Datum 34

14 Warnhinweise **36**

14.1 Windsensor Kabelbruch 36

14.2 Windsensor Impulsüberwachung 36

15 Sperren des Touchscreen-Displays **37**

© Schenker Storen AG – 5012 Schönenwerd – Abteilung Steuerungen

16 Stromausfall / Batteriewechsel / Rücksetzen der Steuerung 38

17 Problembehandlung 39

Abbildungsverzeichnis 40

Tabellenverzeichnis 42

Literatur- /Quellenverzeichnis 43

Abkürzungsverzeichnis 44

Index 45

© Schenker Storen AG – 5012 Schönenwerd – Abteilung Steuerungen

Änderungsverzeichnis

Datum	Ausgabeversion	Änderung	Kapitel	Seite
01.04.2010	V100401	Erstausgabe des Handbuches SE100 Touch		
27.05.2010	V100527	Abbildungen 2 - 8 neu gezeichnet und ersetzt	7, 9	div
19.04.2011	V110419	Abbildung 7 neu, div. Anpassungen	7, div	17, div
13.09.2013	V130913	Hinweise Sensormontage, Schema Regen	7	13, 15

© Schenker Storen AG – 5012 Schönenwerd – Abteilung Steuerungen

Symbolverzeichnis

Information

Für die Handhabung mit dem Produkt relevante Informationen.

Internetlink

Verweise auf Links oder Anwendungen im Internet.

Warnhinweis

© Schenker Storen AG – 5012 Schönenwerd – Abteilung Steuerungen

1 Vorwort

Aufbau

Der Aufbau des Handbuchs ist fokussiert auf die Bereiche Inbetriebnahme des Steuergerätes und die grundlegende Beschreibung der wesentlichen Funktionen.

Umgang

Der Umgang mit dem Handbuch soll zweckdienlich für die Anwender gestaltet sein, sowie Grundlagen und einen roten Faden für die Benützung der Geräte darstellen.

Das heisst, es werden die Funktionalitäten, sowie die Vorgehensweise zur optimalen Bedienung beschrieben.

Schlussendlich soll es eine ideale Plattform für die Endkunden der Firma Schenker Storen AG darstellen.

© Fa. Schenker Storen AG

2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Gültigkeit

Diese Dokumentation unterliegt allfälligen Änderungen und wird bei Bedarf von Schenker Storen AG aktualisiert. Dadurch werden allenfalls vorgängige Dokumentationen automatisch ungültig.

Zielgruppe

Zielgruppen dieser Dokumentation sind vorwiegend interne Personen aus dem Verkauf, sowie Endkunden. Im speziellen sind dies:

- Mitarbeiter aus dem Aussen- und Innendienst der Schenker Storen AG sowie Sachbearbeiter und Geschäftsführer der einzelnen Kundengesellschaften
- Generalunternehmen, Architekten, Planer und Elektroinstallationsfirmen
- Direkte Endkunden, welche unsere Produkte erwerben

Jedoch besteht die Möglichkeit auch für weitere interessierte Personen der Schenker Storen AG, diese Dokumentation zu verwenden.

Es wird vorausgesetzt, dass die Benutzer der Dokumentation über ausreichende Kenntnisse in den Bereichen der Elektrotechnik verfügen.

Zielsetzungen

Zielsetzungen dieser Dokumentation sind:

- Ein schlankes und griffiges Instrument für die Inbetriebnahme
- Hilfsmittel zur einfachen Einstellung der wesentlichen Funktionen des Gerätes durch den Endkunden

Fehler

Sind irgendwelche Mängel in der Dokumentation enthalten, bitten wir sie um die entsprechende Meldung an die unten angegebene Adresse von Schenker Storen AG.

Sie helfen uns dabei, die Dokumentation und Arbeitsweise zu verbessern.

Kontaktadresse

Schenker Storen AG

Abteilung Steuerungen und Elektroplanung

Stauwehrstrasse 34

5012 Schönenwerd, Schweiz

Internetadresse www.storen.ch

Mail-Adresse steuerungen@storen.ch

Telefon 062 858 55 11

Printed in Switzerland - Änderungen vorbehalten
© Schenker Storen AG – 5012 Schönenwerd – Abteilung Steuerungen

3 Allgemeines

Die Steuerung dient der manuellen, sowie der automatischen Steuerung von Markisen, Jalousien oder Dachfenstern. Sie verfügt über eine Vielzahl sinnvoller Programmiermöglichkeiten und wird nach höchsten Qualitätsanforderungen hergestellt. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor der Inbetriebnahme bitte aufmerksam durch.

Mit einem Druck auf das Display schalten Sie automatisch die Beleuchtung ein, die jedoch 20 Sekunden nach der letzten Bedienung selbständig wieder erlischt, zusätzlich wird jede betätigte Funktionstaste mit einem kurzen Quittierungston bestätigt.

© Fa. Schenker Storen AG

4 Sicherheitshinweise

Beauftragen Sie mit der Installation einen Elektrofachbetrieb bzw. die Firma Schenker Storen AG, da die Steuerung zum Betrieb eine Betriebsspannung von 230VAC, 50 Hz benötigt.

Die Steuerung ist auf Beschädigungen zu prüfen. Im Falle der Beschädigung darf das Gerät keinesfalls in Betrieb genommen werden. Sollte ein Transportschaden vorliegen, so ist der Lieferant zu informieren.

Die Steuerung ist nur für den sachgemässen Gebrauch, wie in der Bedienungsanleitung beschrieben bestimmt. Änderungen oder Modifikationen dürfen nicht vorgenommen werden, da ansonsten jeglicher Gewährleistungsanspruch entfällt.

Ist ein sicherer Betrieb der Steuerung oder der angeschlossenen Beschattung nicht mehr gewährleistet, so ist die Steuerung unverzüglich ausser Betrieb zu setzen und gegen unbeabsichtigten Betrieb zu sichern.

Die Steuerung darf nur in trockenen Innenräumen verwendet werden. Nicht der direkten Sonnenbestrahlung aussetzen.

Werden Arbeiten an den Fenstern, der Steuerung oder den angeschlossenen Beschattungen durchgeführt, sind diese gegen unbefugtes Bedienen und unbeabsichtigten Betrieb zu sichern.

Dieses Gerät enthält eine Batterie. Der Endverbraucher ist gesetzlich zur ordnungsgemässen Rückgabe aller verbrauchten Batterien bzw. Akkus verpflichtet. Die Entsorgung von Elektrogeräten und Batterien über den Hausmüll ist verboten. Werfen Sie das Gerät oder die Batterie nicht in den Hausmüll, informieren Sie sich über Rückgabemöglichkeiten in Ihrem Gebiet und nutzen Sie zur Entsorgung das Rückgabesystem.

Printed in Switzerland - Änderungen vorbehalten
© Schenker Storen AG – 5012 Schönenwerd – Abteilung Steuerungen

5 Technische Daten

Beschreibung	**Daten**
Betriebsspannung	230V AC, ±10%, 50…60Hz
Bemessungsstossspannung	2.5kV
Leistungsaufnahme	2W max.
Stromaufnahme	9mA
Standby Leistung	<0.1W
Schaltleistung Ausgang	250V AC, 3A, cosφ ≥0.8 induktiv
Motoransteuerung	EES (Einfachendschalter unten)
Motorlaufzeit	3…180 Sekunden
Wendezeit	0…30 Sekunden
Sonne Ein/Aus	ja
Grenzwerteinstellungen Sonne Ausfahrt	5…40 kLux
Ansprechverzögerung Sonne Ausfahrt	0.1…5 Minute
Grenzwertverzögerung Sonne Einfahrt	3…38 kLux
Rückstellverzögerung Sonne Einfahrt	2…40 Minuten
Windfunktion	10…60 km/h
Rückstellverzögerung Wind	2…20 Minuten
Softwareklasse	A
Betriebstemperatur	0…40°C
Lager- und Transporttemperatur	-25…70°C
Feuchtigkeit	10…85% rF nicht kondensierend
Schutzart	IP30
Verschmutzungsgrad	2
Einbau	UP Schaltergrösse 1
Masse (L x B x H)	50 x 50 x 46mm (ohne Abdeckrahmen)
Farbangabe	Signalweiss (ähnlich RAL9016)
Batterie	CR 2032
Prüfzeichen	CE

Tab. 1: Technische Daten SE100 Touch

© Fa. Schenker Storen AG

6 Installation

Es besteht Verletzungsgefahr durch unsachgemässe Installation und Erstinbetriebnahme.

Unsachgemässe Installation und Erstinbetriebnahme kann zu schweren Personen- oder Sachschäden führen.

Deshalb:

- Beim Anschluss sind die geltenden SEV-Bestimmungen, sowie die örtlich geltenden Vorschriften zu beachten.
- Steuerung gemäß Anschlussplan anschliessen.

Hinweise für den Elektrofachbetrieb

- Betriebsspannung abschalten
- Netzteil und Sensorik gemäss Anschlussplan anschließen
- Netzteil in eine tiefe Unterputzdose einsetzen und befestigen
- Abdeckrahmen aufsetzen
- Bedienteil unter leichtem Druck durch den Abdeckrahmen in das Netzteil einsetzen
- Betriebsspannung einschalten
- Mit den Tasten Ein- und Ausfahrt die Laufrichtung der Beschattung prüfen
- Verwenden Sie für: Kleinspannung (24V): Ø0.8mm
  Niederspannung (230V): 1.5mm^2

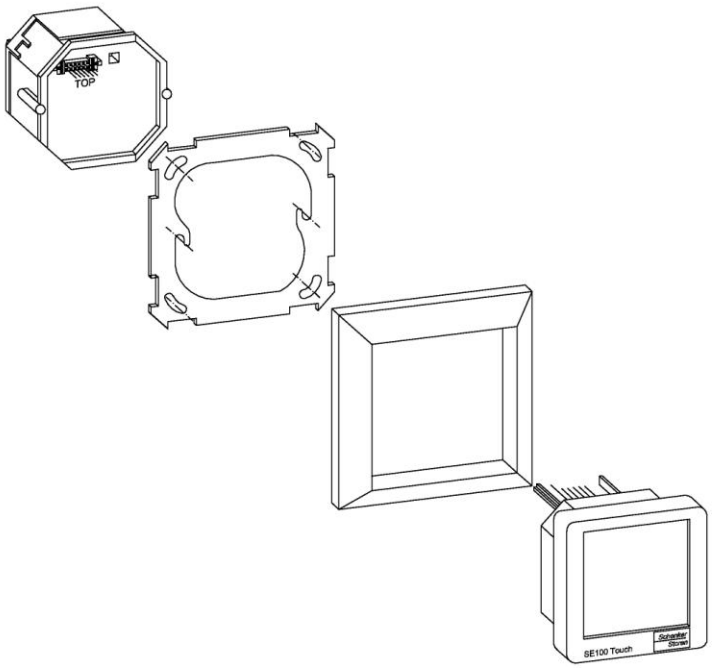


Abb. 2: Einbau der Steuerung in Unterputzdose Grösse 1

Printed in Switzerland - Änderungen vorbehalten
© Schenker Storen AG – 5012 Schönenwerd – Abteilung Steuerungen

7 Anschlusspläne

7.1 Sensoren anschliessen

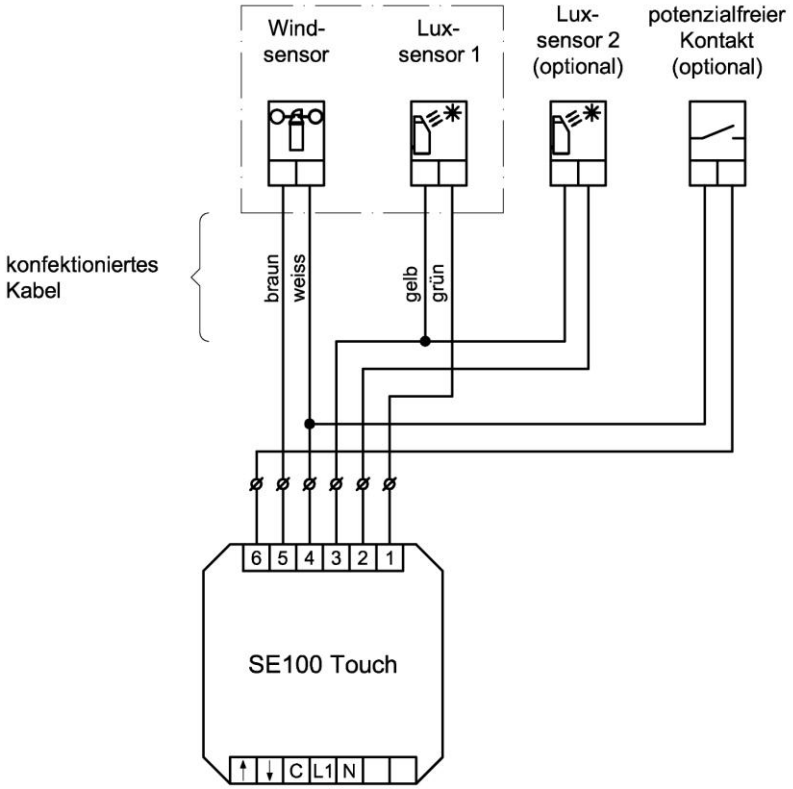


Abb. 3: Anschluss von Sensoren an SE100 Touch

Wird die Steuerung ohne Windsensor betrieben, muss zwischen den Klemmen 4 und 5 eine Drahtbrücke montiert werden. Weitere Hinweise im Kapitel 13.5 Windfunktion.

Hinweise für die Montage des Sensors

- Der Montageort muss so gewählt werden, dass die gemessene Windgeschwindigkeit und Sonnenintensität etwa dieselben sind, wie an der Beschattungsanlage.
- Den Sensor nicht in den Schatten oder Windschatten der ausgefahrenen Sonnenschutzanlage, oder anderer Objekte montieren.
- Der Sensor muss senkrecht nach oben montiert werden (Das Windrad darf nicht nach unten montiert werden)
- Der Sonnensensor (drehbarer Teil im Sockel) muss nach vorne, bzw. in die entsprechende Richtung ausgerichtet werden.

© Fa. Schenker Storen AG

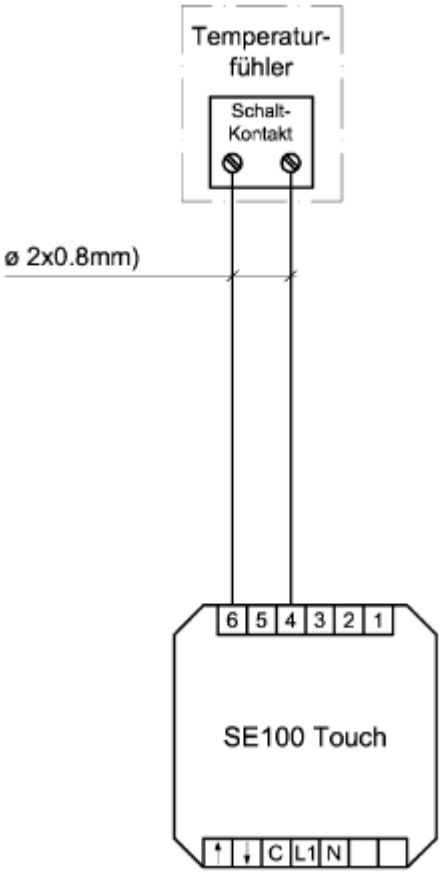


Abb. 4: Anschluss eines Temperaturfühlers an SE100 Touch

Bei der Verwendung eines Temperaturfühlers muss der Multifunktions-eingang definiert werden. Siehe Kapitel 13.7 Multifunktionseingang

Printed in Switzerland - Änderungen vorbehalten
© Schenker Storen AG – 5012 Schönenwerd – Abteilung Steuerungen

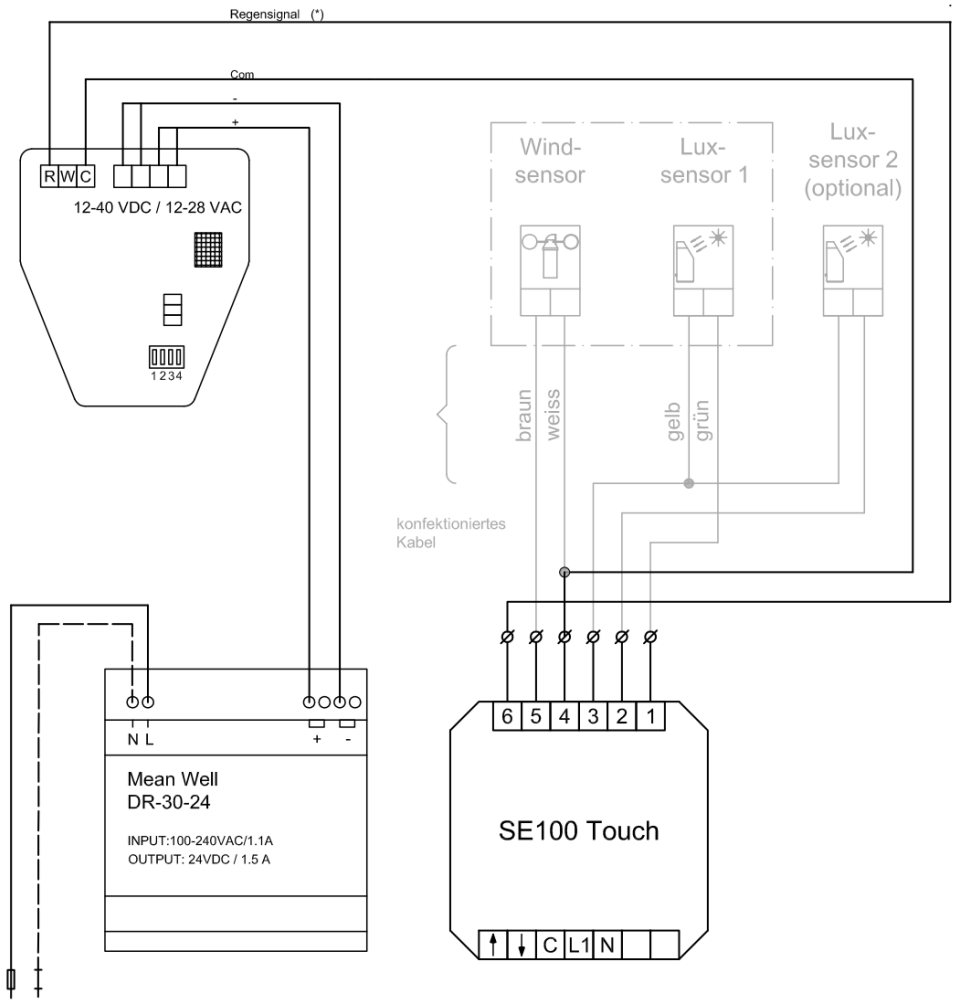


Abb. 5: Anschluss eines Niederschlagsensors an SE100 Touch

Bei der Verwendung eines Regensensors muss der Multifunktionseingang definiert werden. Siehe Kapitel 13.7 Multifunktionseingang

© Fa. Schenker Storen AG

7.2 Motoren / Motorsteuergeräte anschliessen

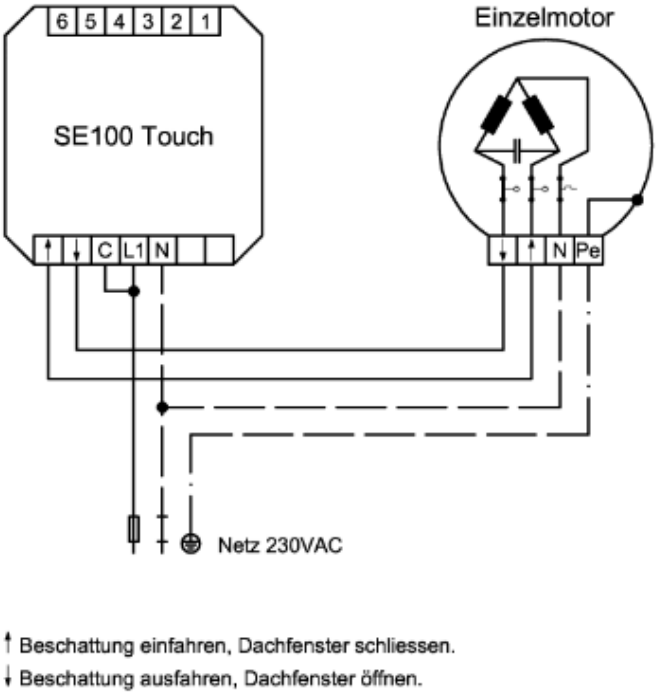


Abb. 6: SE100 Touch mit Einzelmotor

Eine parallele Ansteuerung von mehreren Antriebsmotoren lässt sich bei konventionellen Antrieben nur über Trennrelais bzw. Gruppensteuergeräte realisieren

Bei Verwendung von dezentralen Steuerungssystemen muss die Drahtbrücke (C–L1) entfernt werden.

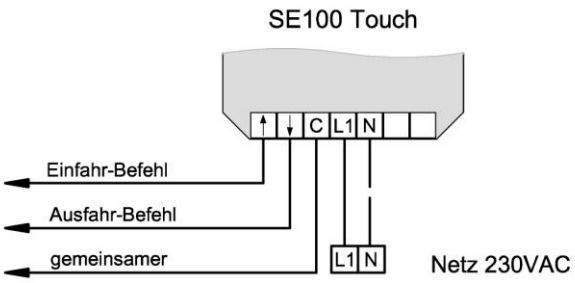


Abb. 7: Ansteuerung von dezentralen Systemen

Printed in Switzerland - Änderungen vorbehalten
© Schenker Storen AG – 5012 Schönenwerd – Abteilung Steuerungen

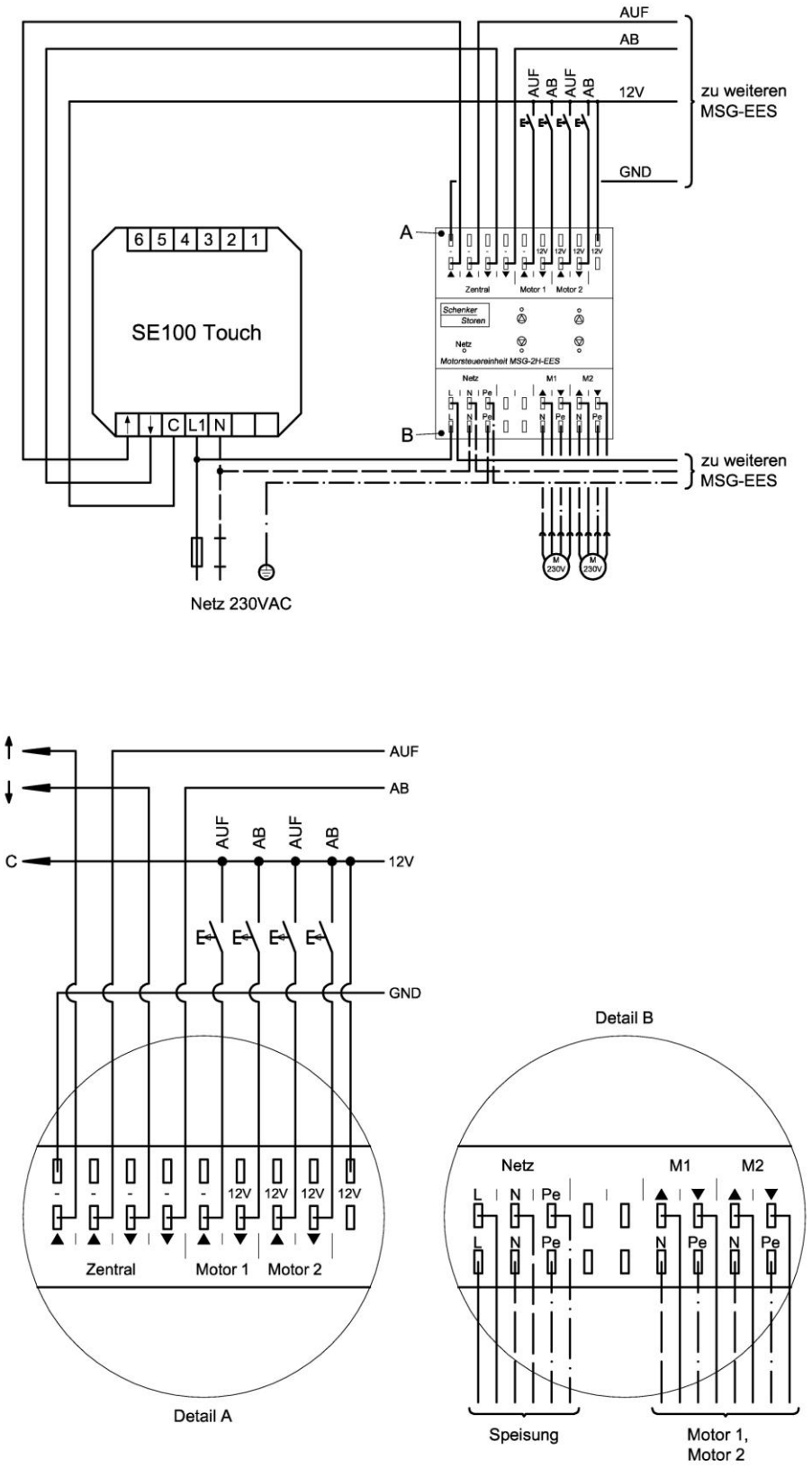


Abb. 8: Ansteuerung von dezentralen Systemen mit Motorsteuergeräten

© Fa. Schenker Storen AG

8 Erste Inbetriebnahme

Die Steuerung ist sofort nach der Installation und Einschalten der Versorgungsspannung betriebsbereit und befindet sich im Handbetrieb.

Die Temperaturfunktion ist ausser Kraft gesetzt, eine Bedienung der Beschattungen ist jedoch über die Einfahr- und Ausfahr-Taste möglich. Die aktuelle Uhrzeit, das Datum sowie weitere Grundeinstellungen sind bereits voreingestellt (siehe Punkt 11 Werkseitige Einstellungen), sodass diese ggf. nur noch auf Ihre persönlichen Bedürfnisse angepasst werden müssen. Um auf Automatikbetrieb zu schalten, drücken Sie bitte die Hand-/Automatiktaste (oben links). Das Hand-Symbol erlischt und es erscheint das Auto-Symbol Auto. Die Beschattung fährt nun in Abhängigkeit der gemessenen Sensordaten oder zu den programmierten Zeiten ein bzw. aus.

Der Wechsel zum Handbetrieb erfolgt durch erneutes Drücken der nun dargestellten Auto-Taste Auto. Auch im Automatikbetrieb kann die Beschattung oder das Dachfenster jederzeit über die Tasten ▲ oder ▼ bedient werden. Um die Beschattung während der Fahrt zu stoppen, genügt ein Drücken der entsprechenden Gegentaste.

Hinweis

Erfolgt die Inbetriebnahme ohne Anschluss eines Windsensors, so muss zwingend eine Drahtbrücke zwischen Klemme 4 und 5 des Netzteils eingesetzt werden und zusätzlich bei der Inbetriebnahme die Einstellung Drahtbrücke vorgenommen werden (siehe Punkt 13.5 Windfunktion).

Printed in Switzerland - Änderungen vorbehalten
© Schenker Storen AG – 5012 Schönenwerd – Abteilung Steuerungen

9 Displayanzeigen

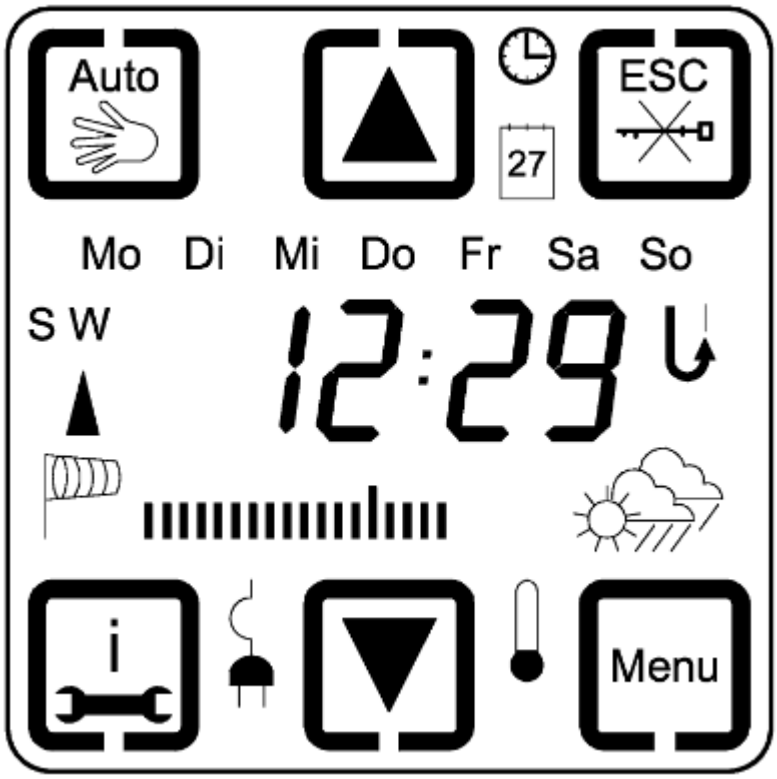


Abb. 9: Displayanzeigen

Auto	Umschaltung Betriebsart Hand-/Automatikbetrieb (hier Automatikbetrieb)	Menu	Hauptmenu öffnen / Nächster Hauptmenupunkt
	Handbetrieb Nur manuelle Bedienung möglich		Eingestellte Raumtemperatur überschritten Bei Anschluss eines Thermostats
	Dachfensterfunktion aktiviert		Manuelle Abfahrt bzw. Dachfenster schliessen Einstellwerte verkleinern
	Manuelle Einfahrt bzw. Dachfenster öffnen Einstellwerte vergrössern		Stromausfall
	Einstellung der Uhrzeit	i	Hauptmenu
27	Einstellung Jahr, Tag, Monat		Wechsel vom Hauptmenu in Untermenus

© Fa. Schenker Storen AG

Auto	Umschaltung Betriebsart Hand-/Automatikbetrieb (hier Automatikbetrieb)	Menu	Hauptmenu öffnen / Nächster Hauptmenupunkt
ESC	Escape Taste Zum Abbruch / Rücksprung im Menu aus Programmierung (nur sichtbar während der Programmiervorgänge).	i	Info-Taste Zur Anzeige der Windgeschwindigkeit und Sonnenintensität sowie Anzeige der Einfahrts- und Ausfahrtszeit
	Display gesperrt Keine Bedienung oder Programmierung möglich		Anzeige Windalarm
	Displaysperrung Hier Display freigeben		Multifunktionseingang aktiviert
	Einstellung der Wendeausführung am Ende der Motorlaufzeit	S W	Sommer-/Winterzeit (S = Sommerzeit / W = Winterzeit)
	Sonnenfunktion Regenalarm		

	blinkt	Sonnen-Ansprechverzögerung
	dauernd	Sonnengrenzwert überschritten
	blinkt	Sonnen-Rückstellverzögerung
	dauernd	Keine Sonne
	dauernd	Sonnenintensität zwischen Grenzwert Ausfahrt/Einfahrt

Tab. 2: Details Displayanzeige

Printed in Switzerland - Änderungen vorbehalten
© Schenker Storen AG – 5012 Schönenwerd – Abteilung Steuerungen

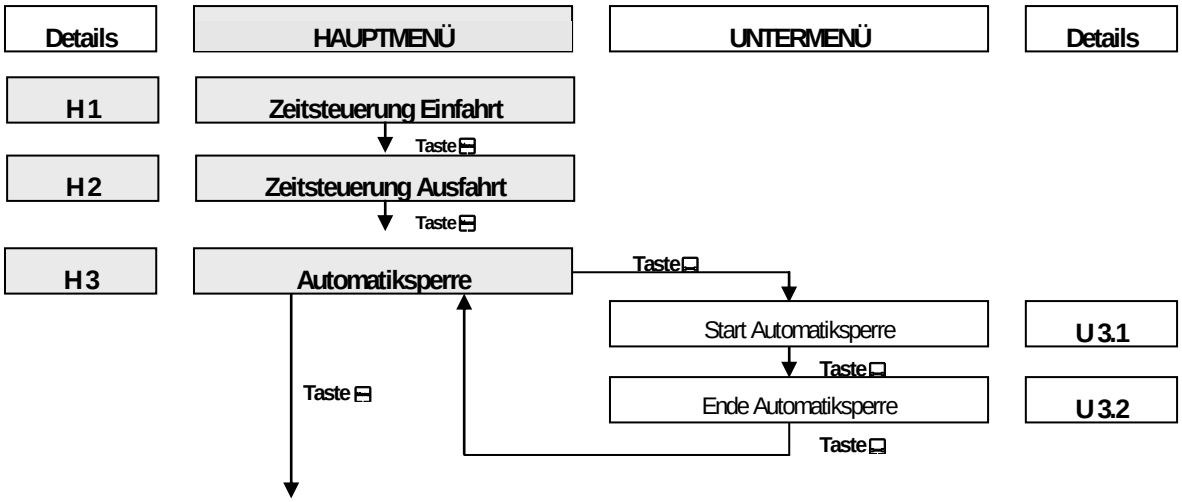
10 Programmiermenü

Die Steuerung besitzt eine Vielzahl von Funktionen, die individuell nach Ihren Bedürfnissen, eingestellt werden können. Um in das Hauptmenue zu gelangen, müssen sie die Menütaste Menu für 3 Sekunden drücken.

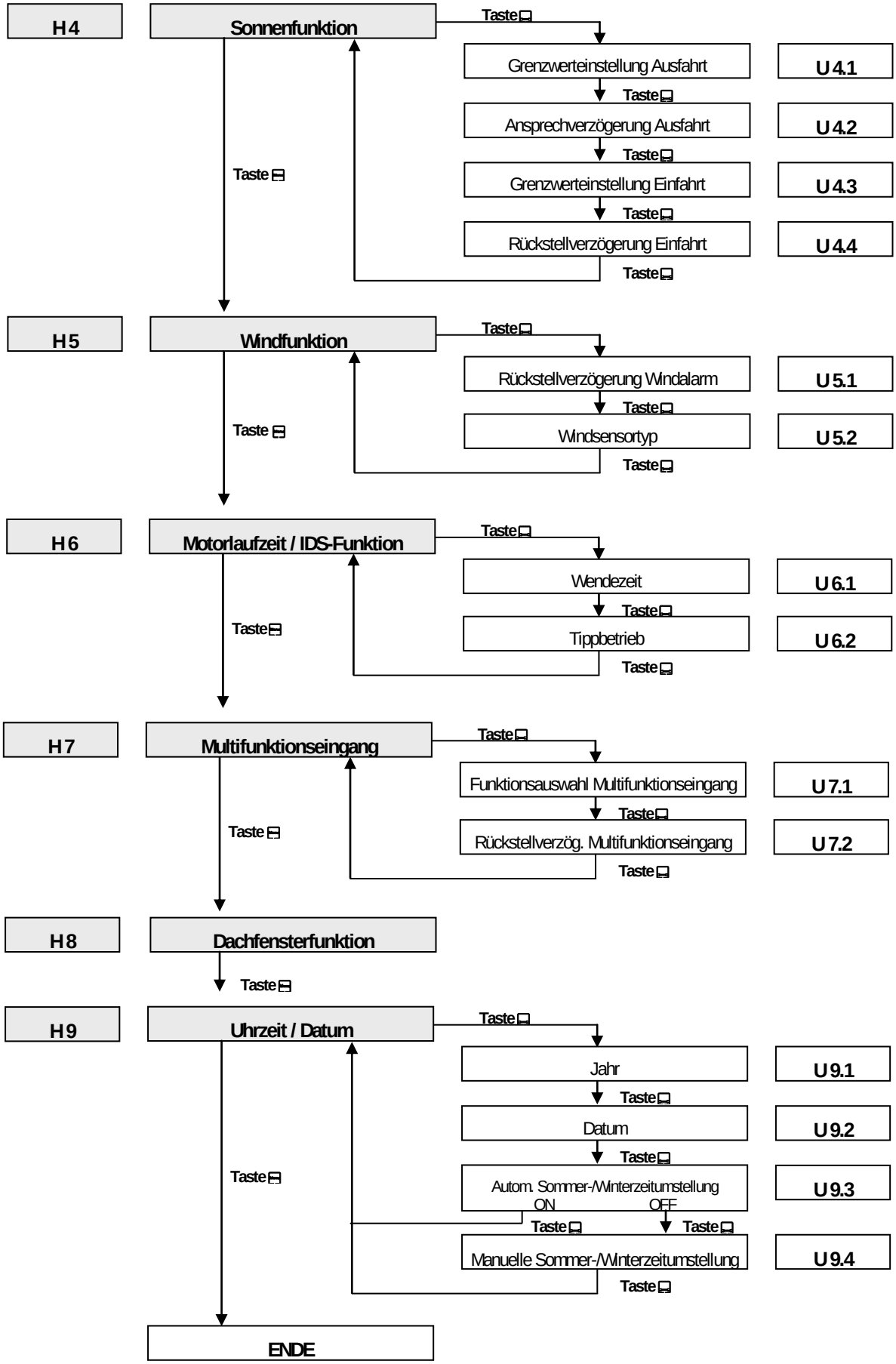
- Um im Hauptmenü einen Hauptmenüpunkt weiter zu gelangen, die Menütaste Menu erneut drücken
- Um in einen Untermenüpunkt zu gelangen, die Untermenütaste drücken
- Durch Drücken der Escape-Taste ESC können Sie im Haupt-/Untermenü jeweils einen Schritt zurückgehen
- Ein langer Druck auf die Escape-Taste ESC beendet die Programmierung und speichert die von Ihnen vorgenommenen Änderungen automatisch

Die Werteinstellung in den einzelnen Menüs erfolgt entweder schrittweise durch kurzes Tippen oder im Schnellvor- bzw. Rücklauf durch längeres Drücken (> 2 Sekunden) der Tasten ▲ und ▼.

Wenn zu einem Hauptmenü auch Untermenüs vorhanden sind, wird die Taste im Display eingeblendet. Hauptmenüpunkte werden mit einem „H“ und der Hauptmenüzahl wiedergegeben (z.B. H5). Untermenüpunkte werden mit einem „U“, der Hauptmenüzahl und der Untermenüzahl wiedergegeben (z.B. U5.1). Diese Kürzel erscheinen jeweils für 1 Sekunde, bevor das jeweilige Menü im Display dargestellt wird. Das Menü wird nach Menüpunkt H9 durch erneutes Drücken der Taste Menu verlassen. Wird im Programmiermenü länger als 180 Sek. keine Taste betätigt, so wird das Programmiermenü automatisch verlassen.



© Fa. Schenker Storen AG



Printed in Switzerland - Änderungen vorbehalten
© Schenker Storen AG – 5012 Schönenwerd – Abteilung Steuerungen

11 Werkseitige Einstellungen

Haupt-menü	Unter-menü	Funktion	Werk-einstellung	Einstellmöglichkeit	Persönliche Einstellung
13.1		Zeitsteuerung Einfahrt	Off	00.00h-23.59h; Off	
13.2		Zeitsteuerung Ausfahrt	Off	00.00h-23.59h; Off	
13.3		Automatiksperre	Off	On / Off	
	U 3.1	Start Automatiksperre	09.00h	00.00h-23.59h	
	U 3.2	Ende Automatiksperre	16.00h	00.00h-23.59h	
13.4		Sonnenfunktion	On	On / Off	
	U 4.1	Grenzwerteinstellung Ausfahrt	15 kLux	5-40 kLux	
	U 4.2	Ansprechverzögerung Ausfahrt	2.30 min	0.1-5 min	
	U 4.3	Grenzwerteinstellung Einfahrt	10 kLux	3-38 kLux	
	U 4.4	Rückstellverzögerung Einfahrt	16 min	2-40 min	
13.5		Windfunktion	28 km/h	10-60 km/h	
	U 5.1	Rückstellverzögerung Windalarm	16 min	2-20 min	
	U5.2	Windsensortyp	CO1	CO1-CO3	
13.6		Motorlaufzeit / IDS-Funktion	180 sek	3-180 sek	
	U 6.1	Wendezeit	0 sek	0-30 sek	
	U 6.2	Tippbetrieb	Off	On / Off	
13.7		Multifunktionseingang	Off	On / Off	
	U 7.1	Funktionsauswahl Multifunktionseing.	FA 1	FA 1 – FA 4	
	U 7.2	Rückstellverzögerung Multifunktionseing.	5 min	2-15 min	
13.8		Dachfensterfunktion	Off	On / Off	
13.9		Uhrzeit / Datum	aktuell	00.00-23.59	
	U 9.1	Jahr	aktuell	2004-2099	
	U 9.2	Datum (Tag/Monat)	aktuell	01.01-31.12	
	U 9.3	Automatische Sommer-/Winterzeitumstellung	On	On / Off	
	U 9.4	Manuelle Sommer-/Winterzeitumstellung	W	S / W	

Tab. 3: Werkeinstellungen SE100 Touch

© Fa. Schenker Storen AG

12 Grundeinstellungen

12.1 Betriebsarten Hand- und Automatikbetrieb

In der Betriebsart Handbetrieb sind alle Automatikfunktionen ausser Kraft gesetzt. Lediglich die Windfunktion oder ein aktivierter Multifunktionseingang FA3 bleiben aktiv und werden überwacht. Eine Bedienung der Beschattung ist mit den Tasten ▲ und ▼ möglich.

Um in den Automatikbetrieb zu wechseln, drücken Sie die Taste , der Wechsel wird durch die Anzeige der Taste Auto dargestellt. Die Steuerung fährt nun in Abhängigkeit der gemessenen Sensordaten oder programmierten Fahrzeiten die Beschattung entsprechend ein oder aus.

Auch im Automatikbetrieb kann die Beschattung jederzeit über die Tasten ▲ und ▼ bedient werden. Um die Beschattung oder das Dachfenster während der Fahrt zu stoppen, genügt ein Drücken der jeweiligen Gegentaste. Um in den Handbetrieb zu wechseln, drücken Sie bitte die Taste Auto, der Wechsel wird durch die Anzeige der Taste dargestellt.

Sehen Sie den Schriftzug Auto im Display blinken, so wird eine aktive Automatiksperre signalisiert. Nähere Informationen siehe unter 13.3 Automatiksperre.

Abb. 10: Betriebsart Automatik

Abb. 11: Betriebsart Handbetrieb

12.2 Info-Taste

Mit der Info-Taste i können folgende Informationen nur im Automatikbetrieb angezeigt werden.

- 1. Tastendruck

  Anzeige der Windgeschwindigkeit in km/h und Sonnenintensität per Bargraph-Anzeige
- 2. Tastendruck

  Anzeige der täglichen Fahrzeit für 13.1 Zeitsteuerung Einfahrt, wenn programmiert
- 3. Tastendruck

  Anzeige der täglichen Fahrzeit für 13.2 Zeitsteuerung Ausfahrt wenn programmiert

Printed in Switzerland - Änderungen vorbehalten
© Schenker Storen AG – 5012 Schönenwerd – Abteilung Steuerungen

13 Details zur Programmierung

Mit den Tasten ▲ oder ▼ können Sie eine Funktion ein- oder ausschalten (ON / OFF) oder Einstellwerte verkleinern oder vergrössern.

Die ausgewählten Zeiten und Werte in den Displaydarstellungen dieser Bedienungsanleitung sind nur als Beispiel gedacht. Lediglich die Darstellung der Symbole, Pfeile, Schriftzüge, etc. sowie der Warnhinweise entsprechen der originalen Darstellung im Display.

13.1 Zeitsteuerung Einfahrt

Abb. 12: Zeitsteuerung Einfahrt

Menü zur Einstellung einer täglichen Fahrzeit für jeden Tag der Woche im Automatikbetrieb, um die Beschattung einzufahren oder das Dachfenster zu schliessen.

13.2 Zeitsteuerung Ausfahrt

Abb. 13: Zeitsteuerung Ausfahrt

Menü zur Einstellung einer täglichen Fahrzeit für jeden Tag der Woche im Automatikbetrieb, um die Beschattung auszufahren oder das Dachfenster zu öffnen. Eine eingestellte Wende wird am Ende der Ausfahrt nicht ausgeführt.

Es erfolgt keine Zeitsteuerung Ausfahrt bei Windalarm oder aktivem Multifunktionseingang mit der Einstellung FA3 oder FA4.

13.3 Automatiksperre

Abb. 14: Automatiksperre

Menü zur Programmierung eines Zeitfensters, während die automatische Steuerung deaktiviert ist. Das heisst, während des gewählten Zeitraums wird kein automatischer Einfahr- bzw. Ausfahrbefehl in Abhängigkeit von Sonne und/oder Temperatur ausgeführt. Aktivierung dieser Funktion über die Tasten

© Fa. Schenker Storen AG

▲ oder ▼ auf ON. Bei deaktivierter Funktion werden die Untermenüpunkte U3.1 und U3.2 nicht angezeigt.

Die Windfunktion oder der Multifunktionseingang FA3 oder FA4 werden von der Automatiksperre nicht beeinflusst. Ist die Automatiksperre im Verlauf eines Tages aktiv, so blinkt der Schriftzug Auto im Display.

Bei Umschaltung von Hand- auf Automatikbetrieb wird innerhalb der Automatiksperre kein Fahrbefehl nachgefahren.

U 3.1 Start der Automatiksperre

Abb. 15: Start Automatiksperre

Einstellung des Zeitpunktes, ab dem die Automatiksperre gestartet wird.

U 3.2 Ende der Automatiksperre

Abb. 16: Ende Automatiksperre

Einstellung des Zeitpunktes, ab dem die Automatiksperre beendet wird. Danach wird die angeschlossene Sensorik wieder ausgewertet und ggf. ein Fahrbefehl veranlasst.

13.4 Sonnenfunktion

Abb. 17: Sonnenfunktion

Menü zur Ein- oder Ausschaltung der Sonnenfunktion. Deaktivierung dieser Funktion über die Tasten ▲ oder ▼ auf OFF. Bei deaktivierter Funktion werden die Untermenüpunkte U4.1 und U4.4 nicht angezeigt.

Blinkt der Schriftzug ON im Display, so erfolgt die automatische Steuerung ausschliesslich in Abhängigkeit des Raumthermostates, da der Multifunktionseingang FA2 aktiviert wurde, (siehe U7.1 Funktionsauswahl FA2). Das Sonnen-/Wolkensymbol wird dann im Automatikbetrieb nicht dargestellt.

Printed in Switzerland - Änderungen vorbehalten
© Schenker Storen AG – 5012 Schönenwerd – Abteilung Steuerungen

U 4.1 Grenzwerteinstellung Ausfahrt

Abb. 18: Grenzwerteinstellung Ausfahrt

Menü zur Einstellung eines Grenzwert in kLux, ab dem die Beschattung ausgefahren bzw. das Dachfenster geöffnet wird. Mit den Tasten ▲ oder ▼ kann der Grenzwert individuell eingestellt werden. Zusätzlich wird die gemessene Sonnenintensität als Balken dargestellt. Erst wenn der Balken den Strich in der Mitte überschreitet, dieser stellt den eingestellten Grenzwert in kLux dar, wird nach der Ansprechverzögerung eine Ausfahrt eingeleitet.

U 4.2 Ansprechverzögerung Ausfahrt

Abb. 19: Ansprechverzögerung Ausfahrt

Die Ansprechverzögerung verzögert die Ausfahrt der Beschattung oder das Öffnen des Dachfensters nach Überschreiten des eingestellten Sonnengrenzwertes. Mit den Tasten ▲ oder ▼ kann eine Ansprechverzögerung in Minuten:Sekunden eingestellt werden.

U 4.3 Grenzwerteinstellung Einfahrt

Abb. 20: Grenzwerteinstellung Einfahrt

Menü zur Einstellung eines Grenzwert in kLux, ab dem die Beschattung eingefahren bzw. das Dachfenster geschlossen wird. Mit den Tasten ▲ oder ▼ kann der Grenzwert individuell eingestellt werden. Zusätzlich wird die gemessene Sonnenintensität als Balken dargestellt. Erst wenn der Balken den Strich in der Mitte unterschreitet, dieser stellt den eingestellten Grenzwert in kLux dar, wird nach der Rückstellverzögerung eine Einfahrt eingeleitet.

© Fa. Schenker Storen AG

U 4.4 Rückstellverzögerung Einfahrt

Abb. 21: Rückstellverzögerung Einfahrt

Die Rückstellverzögerung sorgt dafür, dass die Beschattung nicht sofort einfährt bzw. das Dachfenster geschlossen wird, wenn der Sonnengrenzwert durch z.B. kurzzeitige Bewölkung unterschritten wird. Mit den Tasten ▲ oder ▼ kann eine beliebige Rückstellverzögerung in Minuten:Sekunden eingestellt werden.

13.5 Windfunktion

Überschreitet die gemessene Windgeschwindigkeit den eingestellten Grenzwert, so werden die Beschattungen sofort eingefahren. Die Einstellung des Windgrenzwertes in km/h ist abhängig von der Grösse und Bauart der Beschattung oder des Dachfensters und wird über die Tasten ▲ oder ▼ eingestellt. Ein erneutes Ausfahren der Beschattung ist erst nach einer Rückstellverzögerung möglich. Ist kein Windsensor an der Steuerung angeschlossen, so stellen Sie bitte den Windgrenzwert auf das Symbol „Drahtbrücke“ (siehe Abb. 2) ein. Dieses Symbol erscheint nach der maximal einstellbaren Windgeschwindigkeit von 60 km/h. Zusätzlich müssen dann die Klemmen 4 und 5 des Windsensoreingangs mit einer Drahtbrücke verbunden werden.

Zur optischen Funktionskontrolle des Windsensors dient der Balken unterhalb der Anzeige des Windgrenzwertes. Liefert der Windsensor während seiner Drehung die notwendigen Impulse, dann wird der Balken einmalig von links nach rechts aufgefüllt und zeigt so die Funktion des Windsensors an (siehe Abb. 1).

Abb. 22: Abbildung 1

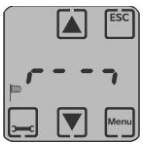


Abb. 23: Abbildung 2

Printed in Switzerland - Änderungen vorbehalten
© Schenker Storen AG – 5012 Schönenwerd – Abteilung Steuerungen

U 5.1 Rückstellverzögerung Windalarm

Abb. 24: Rückstellverzögerung Windalarm

Mit der Rückstellverzögerung Windalarm haben Sie die Möglichkeit eine Verzögerungszeit in Minuten zu programmieren, damit die Beschattung nicht sofort nach einem Windalarm wieder ausgefahren wird.

U 5.2 Windsensortyp

Abb. 25: Windsensortyp

Untermenü zur Einstellung des verwendeten Windsensortyps. Einstellungsmöglichkeiten:

CO 1 =	Windsensor SE100/SE300	Artikel-Nr.: 194 260 02
	Wind-/Sonnensensor SE100	Artikel-Nr.: 194 331 03
CO 2 =	Reserveeinstellung	
CO 3 =	Reserveeinstellung	

Darstellung der Windfunktion/Windalarm im Display

Abb. 26: Windfunktion/Windalarm Display

Überschreitet die gemessene Windgeschwindigkeit den eingestellten Grenzwert, so werden die Beschattungen sofort eingefahren. Im Display werden der blinkende Einfahrpfeil und das Windsymbol angezeigt und die Ausfahr-Taste für die Zeit des Windalarms erlischt. Leuchtet das Windsymbol dauernd, dann ist der Windgrenzwert überschritten, blinkt das Windsymbol, dann ist die gemessene Windstärke unterhalb des eingestellten Windgrenzwertes und die Rückstellverzögerung beginnt zu laufen. Nach einer abgelaufenen Windrückstellverzögerung wird die

© Fa. Schenker Storen AG

Beschattung/Dachfenster im Automatikbetrieb wieder anhand der gemessenen Sensordaten gesteuert, im Handbetrieb kann die Beschattung/Dachfenster wieder mit den Tasten ▲ oder ▼ in die gewünschte Position gesteuert werden.

13.6 Motorlaufzeit / IDS-Funktion

Die Motorlaufzeit wird mit den Tasten ▲ oder ▼ in Sekunden eingestellt. Zusätzlich kann noch die Betriebsart IDS eingestellt werden. Die IDS-Funktionalität (Intelligente Dezentrale Sonnenschutzsteuerung) ermöglicht es ohne zusätzliche Installationsarbeiten, zwischen sonnen- und temperaturabhängigen Zentralbefehlen, zeitabhängigen und manuellen, sowie sicherheitsrelevanten Zentralbefehlen zu unterscheiden. Dies ermöglicht Ihnen z.B. das Ausblenden von sonnen-/temperaturabhängigen Fahrbefehlen; übrige Zentralbefehle wie z.B. sicherheitsrelevante oder zeitabhängige Befehle, werden jedoch weiterhin ausgeführt. Die Einstellung der Betriebsart IDS erscheint vor der Laufzeit von 3 Sekunden und wird im Display als IDS dargestellt. In der Betriebsart IDS sind die Untermenüpunkte U6.1 und U6.2 nicht aufrufbar.

Die Betriebsart IDS darf nur in Verbindung mit Steuerungen mit IDS-Funktionalität verwendet werden. Diese Geräte werden zur Zeit von Schenker Storen AG nicht angeboten.

Abb. 27: Motorlaufzeit Sekunden

Abb. 28: Einstellung Betriebsart IDS

U 6.1 Wendezeit

Abb. 29: Wendezeit

Die Einstellung der Wendezeit ist abhängig von der Grösse und Bauart der Beschattung und wird mit den Tasten ▲ oder ▼ in Sekunden eingestellt. Nach Ablauf der Motorlaufzeit fährt die Beschattung kurz in Gegenrichtung

Printed in Switzerland - Änderungen vorbehalten
© Schenker Storen AG – 5012 Schönenwerd – Abteilung Steuerungen

(Einfahrt), um z.B. den Lamellenwinkel genau zu positionieren. Die Wendefunktion wird im Automatik- und im Handbetrieb ausgeführt. Wird während eines Ausfahr-Befehls die Ausfahr-Taste ▼ betätigt oder beim Dachfenster die Dachfenster-öffnen-Taste, so wird am Ende der Ausfahrt keine Wende ausgeführt.

U 6.2 Tippbetrieb

Abb. 30: Tippbetrieb

Ist diese Funktion aktiviert, so wird ein Tippbetrieb bis zu 2 Sekunden ermöglicht. Erst nach 2 Sekunden wird dann der Laufzeitbefehl ausgeführt.

Blinkt die eingestellte Wendezeit, so wurde eine längere Wendezeit als Motorlaufzeit gewählt.

13.7 Multifunktionseingang

Abb. 31: Multifunktionseingang

An den Multifunktionseingang, Klemmen 4 und 6 des Netzteils, können ein handelsübliches Raumthermostat (Öffnerkontakt) oder ein Regenwächter angeschlossen werden. In diesem Menüpunkt wird der Multifunktionseingang ein- oder ausgeschaltet. Ist der Multifunktionseingang deaktiviert, so können die Untermenüpunkte U7.1 und U7.2 nicht angewählt werden. Zur Aktivierung des Multifunktionseingangs stellen Sie diesen bitte auf ON.

U 7.1 Funktionsauswahl des Multifunktionseingangs

Es besteht die Möglichkeit vier unterschiedliche Funktionen auszuwählen.

Abb. 32: FA1

© Fa. Schenker Storen AG

FA 1 = Der Eingang wird mit dem Raumthermostat beschaltet und arbeitet in Kombination mit einem angeschlossenen Luxsensor. Die Beschattung wird erst nach Überschreiten der eingestellten Raumtemperatur und des Sonnengrenzwertes ausgefahren. Wird die Temperatur oder der Sonnengrenzwert unterschritten, so wird nach der Rückstellverzögerungszeit die Beschattung wieder eingefahren. Blinkt der Schriftzug FA1 im Display, dann müssen Sie noch zusätzlich die Sonnenfunktion im Hauptmenü H4 aktivieren (H4 = ON).

Abb. 33: FA2

FA 2 = Der Eingang wird mit dem Raumthermostat beschaltet. Die Steuerung erfolgt nur in Abhängigkeit der Raumtemperatur. Ist die eingestellte Temperatur überschritten, so fährt die Beschattung aus oder das Dachfenster wird geöffnet. Wird die eingestellte Temperatur unterschritten, so wird die Beschattung nach der Rückstellverzögerungszeit wieder eingefahren.

Abb. 34: FA3

FA 3 = Der Eingang wird mit einem Regenwächter beschaltet. Es erfolgt unverzüglich ein Einfahrbefehl oder Schließbefehl im Automatik- und Handbetrieb, wenn Regen vom Sensor erkannt wird.

Abb. 35: FA4

FA 4 = Der Eingang wird mit einem Regenwächter beschaltet. Es erfolgt unverzüglich ein Einfahrbefehl jedoch nur im Automatikbetrieb, wenn Regen vom Sensor erkannt wird. Im Handbetrieb ist weiterhin eine manuelle Steuerung der Beschattung oder des Dachfensters möglich.

Printed in Switzerland - Änderungen vorbehalten
© Schenker Storen AG – 5012 Schönenwerd – Abteilung Steuerungen

U 7.2 Rückstellverzögerung des Multifunktionseingangs

Abb. 36: Rückstellverzögerung des Multifunktionseingang

Mit der Rückstellverzögerung des Multifunktionseingangs können Sie eine Verzögerungszeit in Minuten programmieren, damit bei inaktivem Multifunktionseingang nicht sofort ein Fahrbefehl ausgeführt wird.

Darstellung des Multi-Funktionseingang im Display

Ist der Multifunktionseingang im Menü H7 aktiviert (ON) so erscheint im Display das ▲ Symbol. Durch Einstellung der Funktionsauswahl im Untermenü U7.1, erfolgt ein entsprechender Fahrbefehl bei aktivem Multifunktionseingang. Im Display wird dies durch das jeweilige Symbol ☼, 🌡, unten rechts dargestellt. Blinkt das jeweilige Symbol, so ist der Multifunktionseingang nicht mehr aktiv und die Rückstellverzögerungszeit beginnt zu laufen. Nach Ablauf der Rückstellverzögerungszeit erlischt das Symbol wieder.

Abb. 37: FA1 aktiv

Abb. 38: FA2 aktiv

Abb. 39: FA3 oder FA4 aktiv

© Fa. Schenker Storen AG

13.8 Dachfensterfunktion

Abb. 40: Dachfensterfunktion

Mit dieser Funktion werden die Bedientasten auf dem Display getauscht.

OFF: ▲ = Einfahrt der Beschattung

▼ = Ausfahrt der Beschattung

ON: ▲ = Dachfenster öffnen

▼ = Dachfenster schließen

13.9 Uhrzeit / Datum

Abb. 41: Uhrzeit / Datum

Menü zur Einstellung der aktuellen Uhrzeit mit den Tasten ▲ oder ▼.

U 9.1 Jahr

Abb. 42: Jahr

Menü zur Einstellung des aktuellen Jahres mit den Tasten ▲ oder ▼.

Einstellbereich: 2004 bis 2099.

U 9.2 Datum

Abb. 43: Datum

Printed in Switzerland - Änderungen vorbehalten
© Schenker Storen AG – 5012 Schönenwerd – Abteilung Steuerungen

Menü zur Einstellung des aktuellen Datums mit den Tasten ▲ oder ▼. Die ersten beiden Stellen geben den Tag und die beiden letzten Stellen den Monat an. Der Monat wird bei der Einstellung automatisch mit geändert und kann nicht separat eingestellt werden.

U 9.3 Automatische Sommer-/Winterzeitumstellung

Abb. 44: Automatische Sommer-/Winterzeit

Untermenü zur Einstellung der automatischen Sommer-/Winterzeitumstellung. Funktion ON bedeutet, automatischer Wechsel der Sommer-/Winterzeit. Möchten Sie den Wechsel von Hand ausführen, dann stellen Sie mit den Tasten ▲ oder ▼ die Funktion auf OFF.

U 9.4 Manuelle Sommer-/Winterzeitumstellung

Abb. 45: Manuelle Sommer-/Winterzeitumstellung

Dieses Untermenü erscheint nur, wenn U9.3 auf OFF steht. Mit den Tasten ▲ oder ▼ kann die jeweilige Zeit eingestellt werden. Im Display erscheint dann ein blinkendes S für Sommerzeit oder ein blinkendes W für Winterzeit.

© Fa. Schenker Storen AG

14 Warnhinweise

14.1 Windsensor Kabelbruch

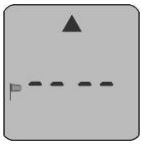


Abb. 46: Windsensor Kabelbruch

Bei Beschädigung des Anschlusskabels des Windsensors wird dieser Defekt im Display dargestellt. Dabei blinkt das Windsymbol, der Einfahrpfeil und die beiden mittleren Segmente. Die Beschattung wird dann unverzüglich eingefahren und für die Zeit des Defekts in der eingefahrenen Position gesichert.

14.2 Windsensor Impulsüberwachung

Abb. 47: Windsensor Impulsüberwachung

Liefert der aussen montierte Windsensor über die Dauer von 48 Stunden keine Signale mehr, so wird im Display die Uhrzeit ausgeblendet und dafür der Hinweis 48 h und ein blinkendes Windsymbol angezeigt. Diese Anzeige soll Sie darauf hinweisen, dass der Windsensor zu überprüfen ist. Testen Sie durch Anstossen der Windflügel den reibungslosen Lauf. Sollte sich nach dieser Überprüfung die Anzeige nicht geändert haben, so ist ein gefahrloser Betrieb der Beschattung nicht mehr möglich. Dieser Alarm kann aber auch mit der Taste OK quittiert werden, erscheint dann aber nach einer Stunde erneut wieder im Display. Setzen Sie die Steuerung dann ausser Betrieb und sichern diese gegen unbeabsichtigten Betrieb.

Printed in Switzerland - Änderungen vorbehalten
© Schenker Storen AG – 5012 Schönenwerd – Abteilung Steuerungen

15 Sperren des Touchscreen-Displays

Zu Reinigungszwecken kann das Display über die Sperr-Taste (3 Sekunden drücken) gesperrt werden. Um die Sperrung wieder aufzuheben erneut die Sperr-Taste für 3 Sekunden drücken.

© Fa. Schenker Storen AG

16 Stromausfall / Batteriewechsel / Rücksetzen der Steuerung

Im Falle eines Stromausfalls bleiben alle zuvor programmierten Zeiten und Einstellungen bis zu 2 Jahre gespeichert. Während dieser Zeit blinkt das Display innerhalb der ersten 10 Minuten, danach ist das Display für die Zeit des Stromausfalls ohne Anzeige. Nach Wiederkehr der Betriebsspannung zeigt die Steuerung automatisch die aktuelle Uhrzeit an. Sollte während des Netzausfalls ein Einfahr- oder Ausfahr-Befehl anstehen, so wird dieser Fahrbefehl bei Spannungswiederkehr automatisch nachgefahren.

Um einen Batteriewechsel durchführen zu können, ziehen Sie bitte das Bedienteil aus dem Netzteil heraus und entfernen die Batterie auf der Rückseite des Bedienteils. Nach Austausch der Batterie wird automatisch ein Reset der Steuerung durchgeführt und die werkseitig voreingestellten Zeiten geladen, die gesamte von Ihnen vorgenommene Programmierung, inklusive Uhrzeit und Datum wird dann gelöscht.

Printed in Switzerland - Änderungen vorbehalten
© Schenker Storen AG – 5012 Schönenwerd – Abteilung Steuerungen

17 Problembehandlung

Liste von Fehlermeldungen einschliesslich detaillierter Erklärungen und Vorschläge.

Liste der Fehlermeldungen

Fehler	**Erklärung**	**Vorschlag**

Tab. 4: Liste der Fehlermeldungen

© Fa. Schenker Storen AG

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: SE100 Touch 1
Abb. 2: Einbau der Steuerung in Unterputzdose Grösse 1 12
Abb. 3: Anschluss von Sensoren an SE100 Touch 13
Abb. 4: Anschluss eines Temperaturfühlers an SE100 Touch 14
Abb. 5: Anschluss eines Niederschlagsensors an SE100 Touch 15
Abb. 6: SE100 Touch mit Einzelmotor 16
Abb. 7: Ansteuerung von dezentralen Systemen 16
Abb. 8: Ansteuerung von dezentralen Systemen mit Motorsteuergeräten 17
Abb. 9: Displayanzeigen 19
Abb. 10: Betriebsart Automatik 24
Abb. 11: Betriebsart Handbetrieb 24
Abb. 12: Zeitsteuerung Einfahrt 25
Abb. 13: Zeitsteuerung Ausfahrt 25
Abb. 14: Automatiksperre 25
Abb. 15: Start Automatiksperre 26
Abb. 16: Ende Automatiksperre 26
Abb. 17: Sonnenfunktion 26
Abb. 18: Grenzwerteinstellung Ausfahrt 27
Abb. 19: Ansprechverzögerung Ausfahrt 27
Abb. 20: Grenzwerteinstellung Einfahrt 27
Abb. 21: Rückstellverzögerung Einfahrt 28
Abb. 22: Abbildung 1 28
Abb. 23: Abbildung 2 28
Abb. 24: Rückstellverzögerung Windalarm 29
Abb. 25: Windsensortyp 29
Abb. 26: Windfunktion/Windalarm Display 29
Abb. 27: Motorlaufzeit Sekunden 30
Abb. 28: Einstellung Betriebsart IDS 30
Abb. 29: Wendezeit 30
Abb. 30: Tippbetrieb 31
Abb. 31: Multifunktionseingang 31
Abb. 32: FA1 31
Abb. 33: FA2 32

Printed in Switzerland - Änderungen vorbehalten
© Schenker Storen AG – 5012 Schönenwerd – Abteilung Steuerungen

Abb. 34: FA3 32
Abb. 35: FA4 32
Abb. 36: Rückstellverzögerung des Multifunktionseingang 33
Abb. 37: FA1 aktiv 33
Abb. 38: FA2 aktiv 33
Abb. 39: FA3 oder FA4 aktiv 33
Abb. 40: Dachfensterfunktion 34
Abb. 41: Uhrzeit / Datum 34
Abb. 42: Jahr 34
Abb. 43: Datum 34
Abb. 44: Automatische Sommer-/Winterzeit 35
Abb. 45: Manuelle Sommer-/Winterzeitumstellung 35
Abb. 46: Windsensor Kabelbruch 36
Abb. 47: Windsensor Impulsüberwachung 36

© Fa. Schenker Storen AG

Tabellenverzeichnis

Tab. 1: Technische Daten SE100 Touch 11
Tab. 2: Details Displayanzeige 20
Tab. 3: Werkeinstellungen SE100 Touch 23
Tab. 4: Liste der Fehlermeldungen 39

Printed in Switzerland - Änderungen vorbehalten
© Schenker Storen AG – 5012 Schönenwerd – Abteilung Steuerungen

Literatur- /Quellenverzeichnis

[1] Nachname, Vorname: Titel. In: Veröffentlichungsort, Ausgabe, Erscheinungsort Erscheinungsjahr, S.XY.

© Fa. Schenker Storen AG

Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Begriff
EES	Einfach-End-Schalter unten
DES	Doppel-End-Schalter unten (mit Arbeitsstellung)

Printed in Switzerland - Änderungen vorbehalten
© Schenker Storen AG – 5012 Schönenwerd – Abteilung Steuerungen

Index

Abkürzungsverzeichnis 44
Allgemeines 9
Anschluss Motorsteuergeräte 16
Anschluss Sensoren 13
Anschlusspläne 13
Automatiksperre 25
Batteriewechsel 38
Bestimmungsgemäße Verwendung 8
Dachfensterfunktion 34
Displayanzeigen 19
Grundeinstellungen 24
Hand- und Automatikbetrieb 24
Inbetriebnahme 18
Index 45
Info-Taste 24
Installation 12
Kontakt 8
Literatur- /Quellenverzeichnis 43
Motorlaufzeit 30
Multifunktionseingang 31
Problembehandlung 39
Programmiermenü 21
Programmierung 25
Rücksetzen der Steuerung 38
Sicherheitshinweise 10
Sonnenfunktion 26
Sperren des Displays 37
Stromausfall 38
Technische Daten 11
Uhrzeit / Datum 34
Vorwort 7
Warnhinweise 36
Werkseitige Einstellungen 23
Windfunktion 28
Zeitsteuerung Ausfahrt 25
Zeitsteuerung Einfahrt 25

© Fa. Schenker Storen AG